

Schau mal, eine Handvoll Erde

# Unser Boden ist ein Schatz!

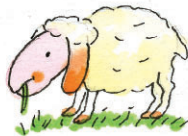


Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Vielleicht glaubst du  
es nicht - aber eine  
Handvoll Erde  
ist ein wertvoller Schatz!

Weil alles aus der Erde wächst.  
Unser Essen und auch  
das Futter für die Tiere.



Wir nennen die  
Erde auch Boden.

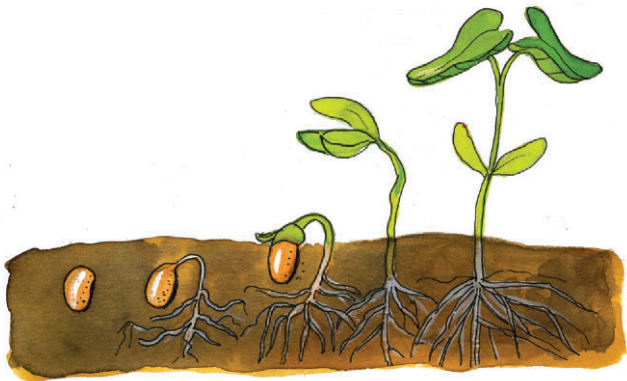






Du musst dir den Boden nur ganz genau anschauen oder alles mit einem Mikroskop vergrößern. Dann siehst du, wie es kribbelt und krabbelt. Millionen kleinster Lebewesen wie Einzeller und Bakterien sowie Milben, Asseln und Würmer lockern unseren Boden auf und machen ihn fruchtbar.

Darin können dann die Samenkörner keimen und die Pflanzen auf den Feldern wachsen.  
Wurzeln verankern die Pflanzen fest im Boden.



Und so wächst das Korn für unser  
Brot und für den Kuchen. Und so  
wachsen der Mais und die Erbsen  
und die Tomaten und die Erd-  
beeren und die Apfelbäume und  
die Puddingbäume.



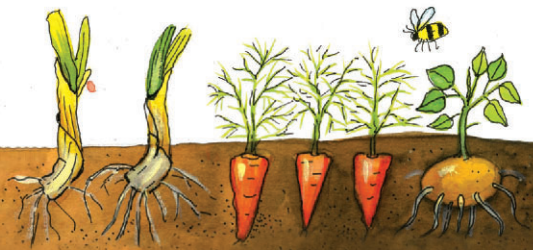


Stopp: Das mit den Puddingbäumen ist natürlich Quatsch. Pudding wächst nicht auf dem Baum.

Aber Pudding wird auch aus Milch gemacht. Und die Milch kommt von der Kuh. Und die Kuh soll schönes saftiges Gras fressen, damit sie gute Milch geben kann.





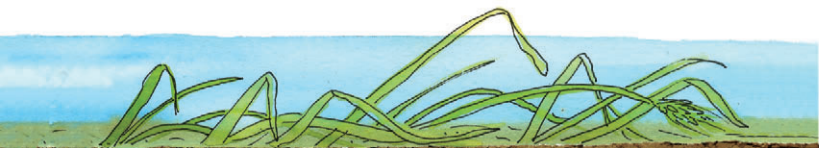


Und wo wächst das saftige Gras?  
Natürlich auch in unserem Boden!  
Aus Milch macht man auch Käse  
und Joghurt. Und ein bisschen Milch  
ist sogar in der Tafel Schokolade.

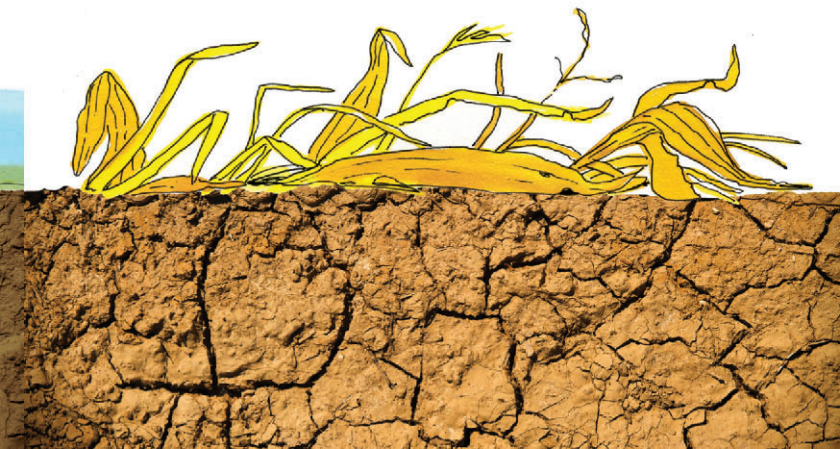
Tatsächlich – ohne Boden könnte  
nichts wachsen und wir hätten kein  
Essen.



Damit alles wächst,  
muss es aber auch  
Sonne und Regen  
geben. Aber nicht zu  
viel und nicht zu wenig!



Wenn es zuviel regnet,  
gibt es eine Überschwemmung.  
Und wenn es zu wenig regnet,  
wird der Boden zu trocken und die  
Pflanzen verwelken.





Was der Boden gar nicht braucht,  
sind Schmutz, Abgase und Abfall.



Er braucht saubere Luft.  
Ja, da staunst du – aber es stimmt:  
Die Erde muss auch „atmen“.  
Deshalb darf nicht zu viel von  
unserem Boden mit Fabriken,  
Straßen und Parkplätzen  
zugebaut werden.



Aber das weißt du ja schon: Ein „lebendiger“ Boden ist gut für die Samenkörner und gut für die Pflanzen und für alles, was wachsen und sich wohl fühlen soll in dieser Welt. Und damit auch für alle Kinder, die von Puddingbäumen träumen.







Siehst du – es stimmt doch:  
Der Boden ist ein Schatz.

Deshalb müssen wir gut auf ihn  
aufpassen.



Mehr unter [www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de)

**Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz**  
Archivstraße 2, 30169 Hannover

Herausgegeben zum Internationalen Jahr des Bodens 2015